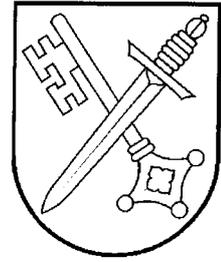


STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	87/21
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit
	<input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
Eingang am:	03.08.2021
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Freund Frau Benzko
	extern:	

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
------------------------------------------------	-------------------------------------------

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Ortschaftsrat Bad Kösen	30.08.2021	9.	A	A	
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	07.09.2021			V	
Gemeinderat	22.09.2021			B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:

Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf der Saalebahn

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. Der Naumburger Gemeinderat bittet die Landesregierung ab 2023 im nächsten Nahverkehrsplan einen regionalen Nahverkehr zwischen Halle/ Leipzig, Naumburg (Saale), Jena und Saalfeld einzuplanen, der ergänzend zum ab 2023 geplanten IC-Takt sicherstellt, dass jede Stunde eine getaktete, umsteigefreie Verbindung mit einer Fahrzeit von nicht mehr als 60 Minuten zwischen Saalfeld und Halle/ Leipzig mit Halt in Naumburg (Saale) besteht. Auf dem Abschnitt Saalfeld – Jena – Naumburg (Saale) – Halle/ Leipzig soll der IC mit Nahverkehrstickets nutzbar sein.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Kooperation mit seinen Amtskolleg*innen entlang der Saalebahn daran mitzuwirken, dass deren Städte einen gleichlautenden Beschluss fassen. Gegenüber den Landesgesetzgebern sollen die Oberbürgermeister*innen eine abgestimmte gemeinsame Kommunikation zu Gunsten des Nahverkehrs auf der Saalebahn vereinbaren.

Finanzielle Auswirkung:

- nein ja, in folg. Höhe:
- Deckungsvorschlag: Haushaltsplan :
 über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

Begründung:**Anlass:**

Der Stadtrat der Stadt Jena hat auf seiner 20. Sitzung am 24.03.2021 eine Vorlage zur Verbesserung des Angebotes im Schienenpersonennahverkehr auf der Saalebahn beschlossen, welche die Beteiligung der Städte Saalfeld, Rudolstadt, Kahla, Naumburg (Saale) und Weißenfels bei der Umsetzung dieser Entscheidung beinhaltet.

Im Rahmen der nächsten Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landes Thüringen sollen sich die oben genannten Städte dafür einsetzen, einen regionalen Nahverkehr zwischen Saalfeld, Jena und Halle/ Leipzig mit konkret definierten Prämissen einzuplanen. Der Nahverkehrsplan für den Schienenpersonennahverkehr des Freistaates Thüringen gilt bis Ende des Jahres 2022. Da mit dem Beginn der Fortschreibung bereits im Jahresverlauf 2022 zu rechnen ist, soll die Zeit bis dahin genutzt werden und eine gemeinsame Position abgestimmt werden.

Gemäß dem Beschluss hat sich der Oberbürgermeister der Stadt Jena an die Stadt Naumburg (Saale) gewendet, um in Kooperation mit dem Oberbürgermeister sowie den weiteren Thüringer und Sachsen-Anhalter Amtskollegen und Amtskolleginnen entlang der Saalebahn daran mitzuwirken, dass der Gemeinderat einen gleichlautenden Beschluss fasst.

Vor dem Hintergrund, dass der Plan des öffentlichen Personennahverkehrs für das Land Sachsen-Anhalt für den Zeitraum von 2020 bis 2030 bereits beschlossen ist, wird vorgeschlagen, dass die Schreiben bzw. Beschlüsse der beiden Städte Naumburg (Saale) und Weißenfels dem zuständigen Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr in Magdeburg zur Kenntnis gegeben werden sollen.

Im weiteren Verlauf wird die Stadt Jena für die Thüringer Städte ein gemeinsames Schreiben zur Umsetzung des genannten Beschlusses fertigen, mit allen beteiligten Städten - sofern ein entsprechendes Votum des Stadtrates vorliegt - abstimmen und zum Auftakt der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes dem zuständigen Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft als erste Stellungnahme übergeben. Dieses gemeinsame Positionspapier sollte bis zum Ende des 1. Quartals 2022 in seiner finalen Fassung vorliegen.

Zur Verbesserung auf der Saalebahn:

Nach dem 2017 erfolgten Wegfall der stündlichen ICE-Verbindungen durch das Saaletal wurden als Ersatz zwei jeweils zwei stündliche Regionalexpresslinien nach Halle und Leipzig eingerichtet, ergänzt durch eine stündliche Regionalbahnlinie nach Halle. Die geplante Einführung einer neuen zweistündlichen IC-Linie durch das Saaletal zum Fahrplanwechsel 2023/2024 soll genutzt werden, um weitere Verbesserungen für Fahrgäste des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) zu schaffen. Dazu soll die IC-Linie durch eine RE-Linie Saalfeld – Jena – Naumburg (Saale) – Leipzig zum Stundentakt verdichtet werden. Eine tarifliche Öffnung des IC für Nahverkehrsfahrten soll gewährleisten, dass der Stundentakt auf dieser Verbindung von Fahrgästen des SPNV genutzt werden kann, und gleichzeitig durch eine Erhöhung der Nachfrage den Bestand des IC sichern. Eine ergänzende schnelle und stündliche Verbindung nach Halle sichert einen dichten SPNV-Takt auf der Saalebahn und die schnelle Erreichbarkeit des ICE-Knotens Halle.

In der Gesamtschau ist eine Verbesserung des ÖPNV-Angebotes ein maßgeblicher Aspekt, um den Treibhausgasausstoß im Verkehrsbereich zu verringern.

Armin Müller
Oberbürgermeister